



KOORDINIERUNGSGRUPPE

PFARREENTWICKLUNGSPROZESS

3. Sitzung der Koordinierungsgruppe am 08.11.2018

1. Neuigkeiten

- Der Sachausschuss „Wir als Pfarrei, jetzt“ (SAS 1) hat sich zweimal getroffen. Die erste Sitzung diente eher dem Kennenlernen. In der zweiten Sitzung am 04.11.18 wurden Karin Johanningeseker als Sprecherin benannt. Das Protokoll führt Andreas Lyra. Hans-Joachim Waibel wird bei administrativen Aufgaben unterstützen. Es wurden Themen gesammelt, die in der nächsten Sitzung geclustert werden.
- Der Sachausschuss „Koordination pastorales Konzept“ (SAS 2) tagte ebenfalls zweimal. Nach einem Kennenlernen in der ersten Sitzung wurde in der nächsten Sitzung am 06.11.18 eine Zusammenstellung aller in der Pfarrei aktiven Gruppen (über 100) erarbeitet. Diese sollen mit einem Fragebogen zu den Stichworten Ausrichtung und Themen der Gruppe, Anzahl der Teilnehmer, Häufigkeit der Treffen, benötigte Raumgröße etc. befragt werden. Hieraus ergibt sich anschließend ein Anforderungsprofil für die notwendigen Räumlichkeiten. Verschiedene Gruppen wurden im Vorfeld bereits befragt. Die Fragebögen sind momentan nicht auffindbar. Ggf. hat Frau Blasweiler-Kopietz diese in Verwahrung.
- Der Sachausschuss „Nachnutzung / Denkmalschutz“ (SAS 3) wird sich nach einem Kennenlernetreffen das nächste Mal am 13.11.18 treffen. Hierbei werden den Teilnehmer alle notwendigen Informationen zu den Immobilien der Pfarrei gegeben. Da es sich um sensible Informationen handelt, sollen die Teilnehmer eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnen. Das Protokoll ist entsprechend abzufassen. Es wurde angemerkt, dass der Ausschuss die Vorarbeiten der beiden anderen Ausschüsse für die Raumplanungen benötigt.
- Martin Diem verwies auf die beschlossenen „Existenzgrundlagen“ der Ausschüsse, um ein zielgerichtetes Arbeiten der Ausschüsse sicherzustellen.
- Zur Zeit wird ein Immobilienplan für das Bistum erarbeitet. Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung festgelegt, dass Beratung und Projektplanung in der Pfarrei verbleiben sollen.
- Das Bistum bietet Mitarbeit an Projektplänen für die Umsetzung der Voten in den Pfarreien an. Details sind noch nicht bekannt.

2. Aufgabenzusammenstellung

Um den Termin Juni 2019 zur Festlegung des einen pastoralen Standortes sicherzustellen, ist folgender Terminplan notwendig:

- Juni 2019 Entscheidung
- Ende April / Anfang Mai Endgültige Information der Gremien KV und PGR
- Februar 2019 Vorläufige Information der Gremien KV und PGR

Hierzu sind folgende Vorarbeiten notwendig:

- Erstellung eines Raumkatasters (Bedarfsplan räumlich und zeitlich – jetzt und 2030)
SAS 1 und 2 bis Mitte März
- Einschätzung der Umnutzung St. Joseph und Medardus / Maria Königin
Architekten Schulz (Hagen) und Bramay-Dudas (Lüdenscheid) bis Mai 2019
- Stand Denkmalschutz
SAS 3 bis 02/2019
- Kostenabschätzung und Einnahmenschätzung
KV bis 02/2019
- Karte katholische Stützpunkte und -orte
- Umfeldanalyse für Nutzbarkeit / Kooperationen
- „Sichtbarkeit“ des Standortes (Außenwirkung)
Es sollen neutrale Beobachter befragt werden und um eine kurze Einschätzung (max. DIN A4) erbeten.

Darüber hinaus sind die ökumenische Nutzung von Gebäuden sowie die Frage, wie viele Kirchen weiter sichtbare Zeichen in Lüdenscheid bleiben sollen, zu berücksichtigen.

Es wird nach einer Beteiligung der Gemeindeglieder und nicht nur der Gremien gefragt. Hierbei steht das „wie“ zur Diskussion. Es wird ein Beteiligungsforum in den Raum gestellt.

3. Sonstiges

Es wurde eine Einladung an Prof. Gerhard, Bonn angefragt, der sich zum Thema „Alte Kirchen versilbern?“ in der Herder Korrespondenz zur Umnutzung von Sakralgebäuden geäußert hat. Die Anfrage wird in der Dezembersitzung besprochen.

4. Nächster Sitzungstermin

17.12.2018 - 19.00 in St. Petrus und Paulus

gez. Günther Weiß